**Deutsche Oper Berlin**

**Kirsten Hehmeyer**
**Pressebüro**
Richard-Wagner-Straße 10, 10585 Berlin
Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208, Fax: -416
Mobil: +49[0]170 377 03 00
hehmeyer@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de
Stiftung Oper in Berlin

# Spielzeit 12/13

Giuseppe Verdi
**Rigoletto**
Melodramma in drei Akten; Libretto von Francesco Maria Piave

**Premiere am 21. April 2013**
**24., 28., 30. April 2013**

Berlin, 13.04.2012

Verdis RIGOLETTO gehört zu den Stücken, ohne die kein Opernhaus der Welt auskommt. Kein Wunder, dass die Tragödie des buckligen Narren auch im Deutschen Opernhaus an der Bismarckstraße schon bald nach seiner Eröffnung auf dem Spielplan stand. Der ersten Inszenierung 1914 folgten in regelmäßigen Abständen Neuproduktionen, zuletzt 1986 die legendäre Inszenierung von Hans Neuenfels, in deren Premiere die junge Barbara Hendricks neben Ingvar Wixell in der Titelrolle brillierte. Jetzt ist es wieder Zeit für einen neuen RIGOLETTO an der Deutschen Oper Berlin. Mit Jan Bosse tritt ein Regisseur an, der bislang vor allem im Schauspiel tätig war und mit Berlin durch seine Bindung als Hausregisseur an das Maxim-Gorki-Theater verbunden ist. In den letzten Jahren hat Bosse jedoch begonnen, auch in der Oper zu arbeiten, und wird mit RIGOLETTO seine erste Berliner Opernregie vorlegen. Und auch diesmal ist mit der Britin Lucy Crowe eine junge Sängerin zu erleben, die gerade zu einer Weltkarriere ansetzt. Ihr zur Seite stehen Andrzej Dobber in der Titelpartie und der junge David Lomeli als Duca. Mit dem Spanier Pablo Heras-Casado konnte die Deutsche Oper Berlin zudem einen gefragten Dirigenten der jüngeren Generation gewinnen.
**Jan Bosse** wurde 1969 in Stuttgart geboren und studierte Schauspielregie an der Berliner Ernst-Busch-Hochschule. Als Schauspielregisseur hat er die großen klassischen Stoffe wie „Faust I“ (Deutsches Schauspielhaus Hamburg), „Hamlet“ (Schauspielhaus Zürich) und „Der zerbrochene Krug“ (Maxim-Gorki-Theater) inszeniert, und auch seinen Weg zur Oper fand er über das erste Meisterwerk des Musiktheaters: An seinen Versionen von Monteverdis ORFEO wie auch von Cavallis LA CALISTO bestach vor allem die selbstverständliche, spielerische Verbindung von Leichtigkeit und Charaktertiefe der Figuren.

Das Publikum der Deutschen Oper konnte **Lucy Crowe** bereits als Sophie im ROSENKAVALIER erleben, eine Rolle, die die junge Britin auch schon am Royal Opera House Covent Garden und an der Bayerischen Staatsoper sang. Neben Strauss und Mozart hat sich die Sopranistin bislang vor allem als Händel-Interpretin profiliert und bei harmonia mundi vor kurzem ihre Debüt-CD mit Händel-Arien vorgelegt.
Die großen Baritonpartien Giuseppe Verdis stehen im Zentrum des Repertoires von **Andrzej Dobber**. Rollen wie Simone Boccanegra, Conte di Luna und Macbeth verkörpert der polnische Sänger an allen großen Opernhäusern der Welt – und natürlich auch den Rigoletto, den er unter Riccardo Muti an der Scala interpretierte. Zu Berlin hat Andrzej Dobber eine besondere Beziehung, gehörte er doch von 1994-1997 zum Ensemble der Komischen Oper.
Der Erste Preis in Placido Domingos Operalia-Wettbewerb öffnete für den jungen Tenor **David Lomeli** 2006 die Türen der großen Opernhäuser. Vor allem die lyrischen Rollen des italienischen Repertoires sind die Domäne des Mexikaners: Nemorino, Roldolfo, Alfredo und Edgardo. In den beiden letztgenannten Partien war Lomeli an der Deutschen Oper zu hören.
Die Deutsche Oper Berlin kennt **Pablo Heras-Casado** schon lange: 2006 arbeitete er hier als Assistent des damaligen Chefdirigenten Renato Palumbo für eine konzertante Produktion von Verdis ERNANI. Seitdem hat der 1977 geborene Spanier eine steile Karriere gemacht, die ihn an die Spitze vieler Sinfonieorchester geführt hat, so auch der Berliner Philharmoniker, wo er 2011 debütierte. Daneben ist Heras-Casado der Oper jedoch immer treu geblieben und hat in Berlin zuletzt an der Staatsoper mit Toshio Hosokawas MATSUKAZE sein Können als Operndirigent bewiesen.

| | |
|---|---|
| Musikalische Leitung | Pablo Heras-Casado |
| Inszenierung | Jan Bosse |
| Bühne | Stéphane Laimé |
| Kostüme | Kathrin Plath |
| Chöre | William Spaulding |
| Dramaturgie | Jörg Königsdorf |

| | |
|---|---|
| Herzog von Mantua | David Lomeli |
| Rigoletto | Andrzej Dobber |
| Gilda | Lucy Crowe |
| u.a. | |